

Reduzierte Hammer-Betriebskosten bedeuten

GERINGERE LEBENSZYKLUS- KOSTEN



Torsten Treger, Product Line Manager für Hydraulikhämmer bei Atlas Copco Construction Tools, spricht über die im gesamten Produktlebenszyklus entstehenden Kosten. Torsten Treger ist der Meinung, dass viele Unternehmen ihr Hauptaugenmerk häufig nur auf den Kaufpreis legen, während die Betriebskosten, die zum Kaufzeitpunkt oftmals nicht ersichtlich sind – in vielen Fällen nicht bedacht werden. Um die Lebenszykluskosten möglichst gering zu halten, müssen die Betriebskosten durch Investition in zuverlässige, haltbare und leistungsstarke Produkte gesenkt werden. Auch wenn die anfängliche Investition höher ausfallen mag, sie wird sich langfristig auszahlen.

TORSTEN, WIE DEFINIEREN SIE LEBENSZYKLUSKOSTEN?

„Alle Kosten, die von einem Gerät während des Produktlebenszyklus verursacht werden. Diese können üblicherweise in Investitions- und Betriebskosten aufgeteilt werden.“

WAS SIND INVESTITIONSKOSTEN?

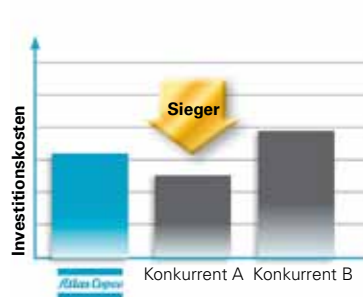
„Dabei handelt es sich um feste Kosten wie der Einkaufspreis, Wertverlust und Zinsen. Sie werden beim Kauf des Geräts fällig und fallen so lange an, bis es wieder verkauft wird. Der Halter zahlt also die Investitionskosten unabhängig vom Zustand des Geräts. Ob man damit arbeitet oder nicht – den Wertverlust zahlt man immer.“

UND BETRIEBSKOSTEN?

„Das sind die variablen Kosten, die durch die Verwendung des Geräts entstehen. Die Betriebskosten sind je nach Alter, Anwendung und Wartungsstand unterschiedlich. Alle Komponenten sind nur begrenzt haltbar und müssen eines Tages ersetzt werden. Die Betriebskosten sind direkt mit dem Alter des Geräts verknüpft.“

ATLAS COPCO HYDRAULIKHÄMMER BIETEN MEHR LEISTUNG BEI WENIGER GEWICHT. INWIEFERN VERÄNDERT DAS DIE INVESTITIONSKOSTEN?

„Unsere Hämmer verfügen über ein hervorragendes Verhältnis von Schlagleistung zu Gewicht. Das bedeutet, dass man die gleichen Arbeiten mit einem leichteren Hammer und einem kleineren Trägergerät durchführen kann und auch noch Kraftstoff spart. Sowohl die Investitionskosten als auch die Haltungskosten sind niedriger. Je höher die Effizienz des Hammers, desto niedriger die Energie- und Treibstoffkosten. Arbeitet man jedoch nicht mit einem leichteren Hammer, sondern mit der gleichen Hammergröße wie zuvor, erhöht sich die Arbeitsgeschwindigkeit.“



WELCHE ROLLE SPIELT DIE WARTUNG DER MASCHINE BEI DEN LEBENSZYKLUSKOSTEN?

„Wenn ein Gerät leicht zu warten ist, sind die Kosten geringer, weil man die Wartung eigenständig durchführen kann und die Ausfallzeit minimiert wird. Jeder noch so gut konstruierte Hammer muss regelmäßig gewartet werden. Regelmäßige Wartungsarbeiten senken die Ausfallzeiten, Produktivitätsverluste, die Kosten für Ersatzgeräte und finanzielle Verluste des Kunden. Ein gutes Beispiel zur Senkung der Zeiten für Wartungsarbeiten an Hydraulikhämmern ist unser automatisches Schmiersystem ContiLube II™.“

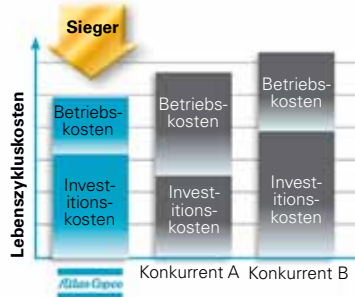
FÜHREN VIELE IHRER KUNDEN DIE WARTUNGSARBEITEN SELBST DURCH?

„Die meisten Unternehmen warten Ihre Geräte selbst, denn unsere Hämmer sind auf einfache Wartung ausgelegt und wir bieten entsprechende Schulungen für das Personal unserer Kunden an. Die Geräte können schnell zerlegt werden, Verschleißteile können zügig ausgetauscht werden. Spezielle Werkzeuge werden nicht benötigt, nur ein Gerät zum Befüllen des Hochdruckspeichers. Unsere Kunden können ihren Lagerbestand an Ersatzteilen wie Dichtungen, Halterungen und Buchsen reduzieren.“

„Die hohe Verfügbarkeit von Teilen und die einfache Wartung sorgen dafür, dass die Wartezeit so kurz wie möglich gehalten werden kann.“

WAS MACHEN KUNDEN, DIE IHRE GERÄTE NICHT EIGENSTÄNDIG WARTEN MÖCHTEN?

„Wir bieten für diesen Fall das Atlas Copco 1+2 Programm an. Das Programm beinhaltet Serviceverträge, die eine maximale Verfügbar-



Lebenszykluskosten sind alle Kosten, die von einem Gerät während des Produktlebenszyklus verursacht werden.

Torsten Treger, Product Line Manager für Hydraulikhämmer bei Atlas Copco Construction Tools.



keit für Hydraulikhämmer in Aussicht stellen und auf die speziellen Bedürfnisse des Kunden maßgeschneidert sind.“

KÖNNEN SIE DEN WERTVERLUST NÄHER BESCHREIBEN?

„Eine der Stärken der Atlas Copco Produkte ist der geringe Wertverlust. Dank der hohen

2.400

Euro können innerhalb von 240 Arbeitstagen eingespart werden, wenn man einen kleineren Bagger einsetzt, der im Kraftstoffverbrauch und bei anderen Kosten 10 Euro pro Tag günstiger ist.

Zuverlässigkeit halten unsere Hämmer länger. Im Durchschnitt haben schwere und mittelschwere Hämmer eine Lebensdauer von etwa 5 Jahren. Unsere leichten Hämmer können sogar 7 bis 8 Jahre zuverlässig arbeiten. Daher sinkt auch der jährliche Wertverlust von 20 % pro Jahr bei 5 Jahren auf 14 % pro Jahr

bei 7 Jahren mit einer Ersparnis von 6 % im jährlichen Wertverlust. Das sind nach 5 Jahren 30 %!“

WIE SIEHT ES MIT DEM WIEDERVERKAUFWERT AUS?

„Der wird höher ausfallen. Wenn wir nach 5 Jahren anstelle eines Restwertes von Null (bei 20 % pro Jahr) einen Restwert von 10 % (90 %/5 = 18 %) erzielen, fällt der Wertverlust pro Jahr um 2 % geringer aus.“

DIE LEBENSZYKLUSKOSTEN EINES PRODUKTS ÜBER DIE GESAMTE LEBENSDAUER ENTSTEHEN ALSO HAUPTSÄCHLICH DURCH BETRIEBSKOSTEN?

„Richtig, und aus diesem Grund lohnt es sich, Atlas Copco Produkte zu wählen, besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Sie bieten einfache Wartung, hohe Produktivität, eine lange Lebensdauer und einen hohen Wiederverkaufswert. All diese Faktoren senken die Investitionskosten, selbst wenn die Investitionskosten etwas höher sein sollten.“

Viele Unternehmen achten nur auf die Investitionskosten und nicht auf die Betriebskosten, die während des gesamten Produktlebenszyklus anfallen.